

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie
Staatssekretär Franz Josef Pschierer, MdL



Bayer. Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie
80525 München

Präsidentin des Bayerischen Landtags
Frau Barbara Stamm
Maximilianeum
81627 München

Telefon
089 2162-2631

Telefax
089 2162-3631

Ihr Zeichen
Ihre Nachricht vom

Bitte bei Antwort angeben
Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom
75-7153/707/1

München,

**Schriftliche Anfrage des Abgeordneten Florian Streibl (FW) vom
1. Oktober 2015 betreffend Zukunft der lokalen Radiosender in Bayern**

Anlage:

4 Abdrucke dieses Schreibens

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

die Schriftliche Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. Wie viele lokale, privat betriebene Radiosender gibt es aktuell im Freistaat Bayern, aufgeschlüsselt nach:

a. den einzelnen Sendern und das jeweilige Sendegebiet,

b. der Anzahl der erreichbaren Hörerinnen und Hörer und der tatsächlichen Hörerzahl und

c. der Anzahl der jeweiligen Beschäftigten (journalistischer Bereich, nicht-journalistischer Bereich)?

Laut Geschäftsbericht der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) waren Ende 2014 64 Lokalradioprogramme in 34 unterschiedlichen Sendegebietern und zwei Aus- und Fortbildungsradios in München und Nürnberg mit einer Genehmigung der BLM über UKW auf Sendung.

Postanschrift
80525 München
Hausadresse:
Prinzregentenstr. 28, 80538 München

Telefon Vermittlung
089 2162-0
Telefax
089 2162-2760

E-Mail
poststelle@stmwi.bayern.de
Internet
www.stmwi.bayern.de

Öffentliche Verkehrsmittel
U4, U5 (Lehel)
18, 100 (Nationalmuseum/
Haus der Kunst)

In den lokalen Sendegebietern München, Augsburg, Ingolstadt und Nürnberg wurden Ende 2014 insgesamt 36 lokale private Programmangebote terrestrisch über DAB+ verbreitet.

Im Rahmen der Funkanalyse Bayern 2015 wurden die Reichweiten für alle in Bayern empfangbaren UKW- und DAB+-Programme erfasst. Die nachfolgende Übersicht gibt Auskunft über die in den einzelnen Sendegebietern erreichbaren Einwohner und die von den jeweiligen Lokalsendern erzielte Tagesreichweite.

Lokaler UKW-Hörfunk in Bayern 2015 (* auch in DAB+)			
Anbieter	Gebiet	erreichbare Einwohner ab 10 J. (in Tsd.)	Tagesreichweite Mo-Fr (in %)
Radio 8	Ansbach	330	16,3
Radio Galaxy	Galaxy AN	121	8,7
Radio Primavera	Aschaffenburg	304	19,2
Radio Galaxy	Aschaffenburg	304	7,1
Radio RT.1 *	Augsburg	507	31,8
Radio Fantasy *	Augsburg	507	19,7
Radio Alpenwelle	Bad Tölz/Miesbach	201	9,2
Radio Bamberg	Bamberg	323	13,9
Radio Galaxy	Galaxy BA	211	13,1
Radio Mainwelle	Bayreuth	167	23,6
Radio Galaxy	Galaxy BT	119	20,8
Radio Inn-Salzach-Welle	Altötting/Mühldorf	166	10,2
Radio EINS	Coburg	237	18,9
Radio Galaxy	Galaxy CO	112	7,4
unserRadio	Deggendorf	131	13,1
Radio RT.1 Nordschwaben	Donauwörth/Dillingen	197	24,1
Rock Antenne ED	Erding	461	3,7
Bayernwelle Südost	Berchtesgadener Land/Traunstein	225	16,3
TOP FM	Fürstenfeldbruck	544	12,9
Radio Oberland	Garmisch-Partenkirchen/Weilheim	237	11,1
Donau 3 fm	Günzburg	261	7,4
Radio Euroherz	Hof	230	10,5
Radio Galaxy	Hof	230	8,8
extra radio	Hof	230	6,9
Radio IN *	Ingolstadt/Neuburg	408	19,7
Radio Galaxy *	Ingolstadt/Neuburg	408	10,7
Radio ND1 *	Neuburg	80	0,3
RSA Radio Kaufbeuren	Kaufbeuren	142	11,1
Radio Galaxy Kempten	Galaxy KE	79	24,5
RSA Radio Kempten	Kempten	175	19,9
Radio Plassenburg	Kulmbach	94	19,7

Radio Galaxy	Galaxy KU	68	9,5
Radio Galaxy	Galaxy LA	174	17,9
Radio Trausnitz	Landshut	421	16,2
RSA Radio Lindau	Lindau	63	4,8
Radio RT.1 Südschwaben	Memmingen	139	14,4
Radio LORA München *	München	2.133	-
Radio Gong 96,3 *	München	2.133	12,5
Radio Energy *	München	2.133	11,8
Radio Arabella *	München erweitert	2.428	11,0
Radio Charivari *	München	2.133	10,0
Radio 2DAY *	München	2.133	1,9
RADIO HOREB	München	2.133	0,6
afk M 94,5 *	München	2.133	0,5
CRM, Christliches Radio München *	München	2.133	0,1
Hit Radio N1 *	Nürnberg	1.062	13,1
Radio F *	Nürnberg	1.062	11,3
Radio Energy *	Nürnberg	1.062	10,9
Radio Charivari *	Nürnberg	1.062	8,3
Radio Gong *	Nürnberg	1.062	7,0
Star FM *	Nürnberg	1.062	5,6
Radio Z *	Nürnberg	1.062	0,5
afk max *	Nürnberg	1.062	0,4
Radio Galaxy	Galaxy PA	66	10,5
unserRadio Passau	Passau	329	6,3
Radio gong fm	Regensburg	458	14,5
Radio Charivari	Regensburg	698	14,1
Radio Galaxy	Regensburg	458	1,1
Radio Charivari	Rosenheim	277	10,0
Radio Galaxy	Rosenheim	146	8,4
Radio PrimaTon	Schweinfurt	332	20,8
Radio AWN	Straubing	133	12,9
Radio Ramasuri	Weiden	368	18,6
Radio Galaxy	Galaxy WEN	206	17,6
Radio Gong	Würzburg	463	25,6
Radio Charivari	Würzburg	411	12,6

Lokaler DAB+-Hörfunk in Bayern 2015

Anbieter	Gebiet	erreichbare Einwohner ab 10 J. (in Tsd.)	Tagesreichweite Mo-Fr (in %)
Coolradio	Ingolstadt/Neuburg	408	0,4
Coolradio Jazz	Ingolstadt/Neuburg	408	-
Radio PN Eins	Ingolstadt/Neuburg	408	-
Radio Ilmwelle	Ingolstadt/Neuburg	408	-
FANTASY Lounge	Augsburg	507	2,3
Smart Radio	Augsburg	507	0,1
Radio Augsburg	Augsburg	507	0,5
Coolradio	Augsburg	507	-
Radio PN Eins	Augsburg	507	-
Radio Ilmwelle	Augsburg	507	-

Digital Classix Rock be4	München	2.133	-
Gong Mobil	München (inzwischen eingestellt)		
Münchner Kirchenradio (MKR)	München	2.133	-
RADIO MÜNCHEN	München	2.133	-
Pirate Gong	Nürnberg	1,062	0,2

Nach der Erhebung der Goldmedia GmbH zur wirtschaftlichen Lage des Rundfunks in Bayern 2013/14 waren zum Jahresende 2013 bei den lokalen Hörfunkanbietern in Bayern insgesamt 1.332 Personen beschäftigt. Davon arbeiteten 554 Mitarbeiter im Programmbereich. Die Anzahl der festgestellten Mitarbeiter betrug 885, die Zahl der freien Mitarbeiter 447. Zur Jahresmitte 2014 zeichnete sich ein leichter Beschäftigungsrückgang auf 1.296 Mitarbeiter ab. Die Ergebnisse der aktuellen Erhebung werden voraussichtlich am 9. Dezember veröffentlicht.

2. Wie groß waren die Erlöse aus der Versteigerung der Frequenzbänder der Digitalen Dividende II bezogen auf den Freistaat Bayern?

Bayern erhält aus der Frequenzauktion zur Digitalen Dividende II Erlöse in Höhe von 97,2 Mio. €.

3. Liegen der Bayerischen Staatsregierung Erkenntnisse vor, welche lokalen Radiostationen bereits vom UKW-Sendestandard auf die digitale Technik DAB+ umgestellt haben, aufgeschlüsselt nach:

- a. den einzelnen Sendern,*
- b. den jeweils nötigen Investitionen und*
- c. den möglicherweise bereitgestellten Fördermitteln des Staats?*

Eine Umstellung erfolgte nach Auskunft der BLM bisher bei keinem lokalen UKW-Sender. Es wird vielmehr neben der UKW-Ausstrahlung der Programme zusätzliche eine Ausstrahlung in DAB+ durchgeführt. Dabei handelt es sich derzeit um folgende Programme:

Lfd.Nr.	Programm	Bemerkung	Förderung der Verbreitungskosten in %
Sendegebiet: Nürnberg			
1	afk max *		80,0%
2	Hit Radio N1		51,8%
3	Radio F		51,8%
4	Radio Gong		51,8%
5	Radio Charivari		51,8%

6	Energy Nürnberg		50,0%
7	egoFM		50,0%
8	star fm		50,0%
9	Radio Z *	mehr Sendezeit in DAB	80,0%
Sendegebiet: Augsburg			
10	hitradio.rt1		50,0%
11	Radio Fantasy		50,0%
12	egoFM		50,0%
Sendegebiet: Ingolstadt			
13	Radio IN		55,5%
14	egoFM		50,0%
15	Radio Galaxy Ingolstadt		55,5%
16	ND1	Mo.-Sa. von 7:00 bis 9:00	55,5%
Sendegebiet: München			
17	Radio 2Day		50,0%
18	Radio Feuerwerk *		80,0%
19	Radio Gong 96,3		50,0%
20	Radio Charivari München		50,0%
21	Energy München		50,0%
22	Radio Arabella		50,0%
23	egoFM		50,0%
24	afk M94,5*		80,0%
25	LORA München *	mehr Sendezeit in DAB	80,0%
26	Radio Feuerwerk *		80,0%
27	CRM *		80,0%

* gemeinnützige Anbieter

Programme nutzen eine Kapazität

Die lokalen Radiostationen haben im Bereich der Studioteknik grundsätzlich keine Investitionen zu tätigen, um die bestehenden Programme auch in DAB+ auszustrahlen. Für die Wandlung der Signale auf digitale DAB-Technik sind Encoder notwendig, die die BLM weitgehend fördert und die von Media Broadcast und Bayern Digital Radio GmbH bereitgestellt und betrieben werden. Die lokalen Programme (ohne gemeinnützige Anbieter) haben zusätzlich zu den UKW-Verbreitungskosten in Summe für die DAB-Verbreitung jährliche Kosten i. H. v. 443 T€ (ohne Förderung). Diese Kosten beziehen sich auf den derzeitigen Netzausbau und werden bis zum Jahr 2020 mit dem Aufbau von durchschnittlich einem weiteren Sender je lokalem Verbreitungsgebiet voraussichtlich noch um ca. 50% steigen. Darüber werden in diesem Zeitraum weitere lokale Sendegebiere hinzukommen.

Eine staatliche Förderung gibt es derzeit für die DAB-Verbreitung nicht. Die DAB-Verbreitungskosten für lokale Radioanbieter werden von der BLM im

Rahmen der technischen Infrastrukturförderung gefördert. Die ausgewiesenen Förderquoten beziehen sich auf das Jahr 2015.

4. Liegen der Bayerischen Staatsregierung Erkenntnisse vor, für welche lokalen Radiostationen eine entsprechende Modernisierung wirtschaftliche Probleme nach sich ziehen könnte?

Die wirtschaftliche Lage der Lokalradios hat sich nach Auskunft der BLM seit 2003 insgesamt positiv entwickelt. Die Gesamterträge sind im Jahr 2013 im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 4,5 Mio. Euro auf 95,0 Mio. Euro angestiegen (plus 5,1%). Diesen Erträgen standen Kosten in Höhe von insgesamt 82,4 Mio. Euro gegenüber. Die Lokalradio-Stationen haben somit zusammengenommen einen Überschuss von rund 12,6 Mio. Euro erwirtschaftet und einen Kostendeckungsbeitrag von 115% erzielt. Allerdings ist die wirtschaftliche Lage bezogen auf die einzelnen Standorttypen sehr unterschiedlich.

Bei einem durchschnittlichen Kostendeckungsgrad der Lokalradios von 111 % an Einfrequenz-Standorten im Jahr 2013 und 114 % an Zweifrequenz-Standorten, reichen teilweise bereits geringfügige Kostenerhöhungen aus, dass einige Lokalradios in eine wirtschaftliche Schieflage geraten könnten. Ein Simulcast-Betrieb verursacht für die Radioanbieter in jedem Fall zusätzliche Kosten, denen aber keine zusätzlichen Erträge gegenüberstehen. Nach Einschätzung der BLM könnte sich daher durch die zusätzlichen Kosten für den Simulcastbetrieb UKW/DAB+ die wirtschaftliche Lage für etwa ein Dutzend Stationen, die derzeit noch keine Kostendeckung oder nur geringe Überschüsse erzielen, weiter verschlechtern.

5. Plant die Bayerische Staatsregierung eine Förderung von entsprechenden Investitionen lokaler Radiosender in die neue DAB+-Infrastruktur?

Die Staatsregierung unterstützt die Digitalisierung des Radios seit der Einführung von DAB, etwa durch Zusammenführung der Marktteilnehmer im öffentlich-rechtlichen und privaten Rundfunk mit der Geräteindustrie und der Automobilindustrie. Ich persönlich bin Mitglied in dem von Herrn Bundesminister Dobrindt, MdB, und Frau Staatssekretärin Bär, MdB, beim Bun-

desministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur geschaffenen Digital-radio-Board. Dieses Board hat die Aufgabe, Wege zu einer mittelfristigen Umstellung von UKW auf DAB+ aufzuzeigen. Darüber hinaus wird die technische Verbreitung über DAB+ von der BLM finanziell mit ca. 887.000 Euro/Jahr unterstützt.

Derzeit wird auch eine finanzielle Unterstützung während der Simulcast-Phase (parallele Ausstrahlung des Programms analog und digital) in Form einer Überbrückungsfinanzierung für einen klar definierten überschaubaren Zeitraum geprüft, verbunden mit der Forderung an die Marktteilnehmer nach einem einvernehmlichen konkreten Abschaltdatum für die analoge Verbreitung.

6. In welcher Weise nutzt der Freistaat Bayern die Erlöse aus der Versteigerung der Frequenzbänder aus der Digitalen Dividende II für neue Investitionen in die digitale Infrastruktur von Rundfunk und Fernsehen in Bayern auf lokaler Ebene?

Der Erlösanteil Bayerns aus der Digitalen Dividende II ist zunächst dem allgemeinen Haushalt zugeflossen. Über die Erlösverwendung hat der Ministerrat noch nicht entschieden.

Mit freundlichen Grüßen

Franz Josef Pschierer